

General-Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familien-Blätter“ und „Der Bauernfreund“.

Halle'sches Tageblatt.

Abonnement 50 Hg pro Monat frei in's Haus. Durch die Post unter №. 2988 BtL 1.80 pro Quart. incl. Postgebühren. Halbjährlich 9.00, jährlich 18.00, außerdem für Abzug von 50 Hg, Bestellen 75 Hg. Bei Vorbestellungen Rabatt.

Druck-Expedition:

Exped. Hirschstraße Nr. 14 (Eingang Radefeldstraße).

Angaben nehmen immer frühzeitigest Platz. Entgelt nach Maßgabe des Zeitungspreises 5-6 Hg.

Halle'sche Reise-Veranstaltungen.

Für die Redaktion verantwortlich: **Walter Grotz** (Halle), **Ernst Reuter** (Halle), **Ernst Reuter** (Halle), **Walter Grotz** (Halle), **Ernst Reuter** (Halle). **Redaktion:** Gr. Ulrichstraße 14, Eingang Radefeldstraße, Kasse 9. **Vertrieb:** 4-6 Uhr Nachmittags. **Für Abzüge unterlangter Schriftstücke keine Verantwortlichkeit.** **Druck und Verlag von H. Rüttschlich in Halle a. S. — Fernsprecher 212.**

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten.

Neueste Ereignisse.

Kaiser Wilhelm ist wegen schlechten Wetters von Coblenz direkt nach Bergen zurückgekehrt.

Im Gefolge des Königs **Georg von Sachsen** ist eine Besetzung eingetroffen.

Man will dem Plan eines Attentats auf den Prinzen **Arnulf von Bayern** auf die Spur gekommen sein.

In der „**Deutschen Revue**“ erörtert der kommandierende General **Freier v. d. Goltz** die Frage: „Was können wir aus dem Burenkrieg lernen?“

Der Pariser „**Sigaro**“ singt dem deutschen Vorkämpfer **Fürsten Radolin** ein Loblied.

In Paris hat die angeführte republikanische Gegenüberhebung gegen die **Kretinalen** stattgefunden.

Das „**Zeit. Med. Journ.**“ gibt bekannt, daß im Gefolge des Königs **Oswald** in jeder Weise gute Fortschritte zu verzeichnen sind.

Ein Kaisermanöver-Streiflicht.

Von besonderer Seite wird uns aus **Berlin** geschrieben: Die in wenigen Wochen stattfindenden Kaiserzüge in **Polen** werden bereits jetzt ihrer Schattenseite durch die **Preussische** im öffentlichen und privaten Leben, auf deutscher und polnischer Seite, in amtlichen und nichtamtlichen Kreisen wird das Wanderverweilen mit einer Lebhaftigkeit erörtert, die die hohe Bedeutung des Kaiserbesuches zur Genüge kennzeichnet. Das übereinstimmende Urteil der Deutschen geht dahin, daß die Anwesenheit des Kaisers in **Polen** ein Ereignis ist, das die Aufmerksamkeit der Welt auf sich zieht. Die **Polen** sind sich dieser Bedeutung wohl bewußt, und es ist nicht zu erwarten, daß sie die Anwesenheit des Kaisers mit Gleichgültigkeit aufnehmen werden. Die **Polen** sind sich dieser Bedeutung wohl bewußt, und es ist nicht zu erwarten, daß sie die Anwesenheit des Kaisers mit Gleichgültigkeit aufnehmen werden. Die **Polen** sind sich dieser Bedeutung wohl bewußt, und es ist nicht zu erwarten, daß sie die Anwesenheit des Kaisers mit Gleichgültigkeit aufnehmen werden.

zurzeit den weltberühmten **Becken**, besonders aus den **Westfalen** und **Franken**, entnimmt, während die **Russen** polnischer **Junge** zumeist reichlichen **Genüssen** zugewendet werden. **Männer** im **Polen** sind reichlich an sich den **Soldaten**, **Offizieren** wie **Manufakturisten**, nichts weniger als **Anerkennung**; ihre **Wohnung** und **Kost** bei **Polen**, zumal in **Landhäusern** oder **Dörfern**, zu nehmen hat, wird sich um eine **schmerzliche** **Erklärung** berechnen müssen. Und nun gar bei den **Kaisermanövern**, in einer **Zeit**, da der **Deutschen** bei den **Polen** ins **Kraut** geschossen ist! **Hoffentlich** sind die **Autoren** des **polnischen** **Volkes** so **klug**, dieses vor **stärklichen** **Maßnahmen** gegen die **Soldaten**, und gegen die **Deutschen** überhaupt, zu **warnen**. Den **Schaden** davon, und zwar **einen** **äußerst** **empfindlichen**, **fürten** die **Polen** selbst. Die **Versehrung**, es **konnte** zu **solchen** **Commen**, **läßt** sich **bei** dem **jetztigen** **Wesen** der **Polen** nicht **ganz** **absehen**, wenn **aus** **andere** **Seiten** **anzunehmen** ist, daß die **Entstehung** einer so **genialen** **militärischen** **Macht** den **Polen** **Respekt** einflößen wird. Die **Deutschen** erwarten von den **Kaisern** in **Polen** jedenfalls eine **ausgewiesene** **moralische** **Wirkung**, eine **nachdrückliche** **Kritik** ihrer **Interessen** und ihrer **Gesamtheit** zum **Polen**; sie **hoffen** **überdies**, daß die **Kaisermanöver** einen **Markstein** in der **Geschichte** des **Wappens** der **Deutschen** in der **Östmark** bilden werden.

Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

Berlin, 24. Juli. (Hauptnachrichten.) Wegen schlechten Wetters nicht bereist. Kaiser heute von Coblenz direkt nach Bergen zurück, wo weitere Beheimung getroffen wird. Es herrschen Regen und Kälte. In Nord ist alles wohl. — Kaiser Wilhelm trifft, wie nimmermehr definitiv bestimmt ist, am 16. August in Hamburg u. d. S. ein, um der am 19. August stattfindenden Enthüllung des Kaiserin-Friedrich-Denkmal's bei-zuwohnen. Am 21. August kehrt sich der Kaiser zur Enthüllung des Kaiserin-Friedrich-Denkmal's nach Coblenz. — (Für den Kaiserbesuch am Schwanen-See) sind folgende Bestimmungen getroffen: Der Kaiser trifft mit größtem Gefolge am 1. August Mittags 12 Uhr mittelst Sonderzuges auf dem Bahnhof in Schwetzn ein und begibt sich an der Seite des Großherzogs Friedrich Franz IV. zu Wagen, geleitet von einer Schwabener Dragoner, nach dem großherzoglichen Schloß, wo das Frühstück eingenommen wird. In den Gärten von Schwetzn bis zum Allee Garten, wo auf Anordnung des Großherzogs die Freizeitanlagen des Landes aufgeführt werden. Altes Krupp'sches Schloß. Nach Aufhebung der Tafel führt der Kaiser mit seinem engsten Gefolge zum Schloß Johann Albrecht, wo bei dessen Anwesenheit an der Grotte im großherzoglichen Schloß nach Schwetzn zurück. Die Abreise wird nach am Abend des 1. August erfolgen. — (Die Verlesung im Gefolge des Königs von Sachsen) schließt, nach einer Meldung des „L.“, fort. Der Erzprinzessin von Weiningen, welche sich telegraphisch nach dem Befinden des Königs erkundigte, wurde vom Hofmannschloß die Antwort, daß das Befinden sehr befriedigend ist. Der König werde nachmittags schon morgen die gewohnte Befähigung wieder aufnehmen können. Daß der König eine Augenentzündung oder Augenentzündung gehabt habe, ist, wie aus dieser Information gemeldet werden kann, absolut unzutreffend. Es handelt sich um die Folgen einer leichten Erkältung. — (Gegen den Prinzen Arnulf von Bayern), welcher sich gegenwärtig auf seiner Verlesung in Eriemantel aufhält, war, wie aus verlässlicher Quelle verriet, ein Antrag geplant. Nach der Zeit und seine Gemahlin sich vorsetzen sollten, werden, was von Angehörigen des Prinzen der Polizei der Hand mitgeteilt worden. Es ist den Bemühungen der Münchener Polizei gelungen, die Persönlichkeit

seiner der **Hof** ausfindig zu machen, doch ist nicht bekannt, ob man hierüber hätte geordnet ist. Da über die ganze Angelegenheit das strengste **Stillschweigen** gewahrt wird, so ist auch vollständig nicht festzustellen, ob es sich um ein **anzügiges** **Attentat** handelt oder ob andere **Beweggründe** im Spiele sind. **Erwähnt** ist noch, daß schon bei der **Zusammenkunft** des **Kaisers** mit dem **Regenten** in **Münster** im vorigen **Monat** in **München** das **Gerücht** umlief, es sei ein **Attentat** bei dieser **Gelegenheit** von **anarchistischen** **Seite** geplant.

(Die „**Prinzessinnen Daily Post**“) gibt mit Bezug auf die **Verlesung** des **Großherzogs** des **Victoria** an **Lord Salisbury** der **Reichstag** **Ausdruck**, **Kaiser Wilhelm** werde **gern** eine **Gelegenheit** benutzen, um **seine** **hohe** **Würdigung** **Lord Salisbury's** als **europäischen** **Staatsmannes** zu **bekunden**. **Der Kaiser** habe **früher** den **Küdtritt** **Lord Salisbury's** als ein **Ereignis** von **europäischer** **Bedeutung** bezeichnet.

(Aus London) wird gemeldet: **In Cor** verließ der **König** **Ober-Ober** **O'Brien** eine **Depesche**, welche er **dem** **Deutschen Kaiser** **schickte**. **In** der **Depesche** dankt der **Kaiser** dem **Vord** für die **Opfer** **Freundschaft**, welche der **Präsident** des **Reichs** **in** **Halle** **erweisen** wurde, und **spricht** dem **Präsidenten** des **Reichs** **seinen** **Dank** aus für die **persönliche** **Teilnahme**, welche **hier** an **ihm** **gerichtet** **war**. **Der Kaiser** bemerkt, die **Reichs** **Manufaktur** habe **ihm** **wieder** **gezeigt**, und **gibt** der **Reichs** **Manufaktur**, daß der **Wunsch** der **Reichs** **Manufaktur** **wieder** **und** **erwidert** werden **wird**. **Solche** **Freundschaft** **ist** ein **ausgesprochenes** **Mittel** zur **Förderung** **wohlwollender** **Beziehung** und **Freundschaft** **zwischen** **beiden** **Ländern**.

(Der Pariser „**Sigaro**“) bepricht die **diplomatische** **Figur** des **Fürsten** **Radolin**, der **unter** **besonders** **glücklichen** **Umständen** in **Paris** **angelangt** ist und eine **strenge** **Beziehung** der **deutsch-französischen** **Beziehungen** herbeigeführt habe. **Der Pariser** **Reichstag** **verleihe** **nur** **wieder** **in** der **deutschen** **Verlesung**, und **Fürst Radolin** genieße die **Gunst** der **offiziellen** **Welt**. **Ausdrücklich** **hätten** die **offiziellen** **Beziehungen** **mit** **der** **deutschen** **Welt**, welche die **Verlesung** **der** **Reichs** **Manufaktur** **in** **Paris** **erweisen** **wurde**, **und** **spricht** dem **Präsidenten** des **Reichs** **seinen** **Dank** aus für die **persönliche** **Teilnahme**, welche **hier** an **ihm** **gerichtet** **war**. **Der Kaiser** bemerkt, die **Reichs** **Manufaktur** habe **ihm** **wieder** **gezeigt**, und **gibt** der **Reichs** **Manufaktur**, daß der **Wunsch** der **Reichs** **Manufaktur** **wieder** **und** **erwidert** werden **wird**. **Solche** **Freundschaft** **ist** ein **ausgesprochenes** **Mittel** zur **Förderung** **wohlwollender** **Beziehung** und **Freundschaft** **zwischen** **beiden** **Ländern**.

(Der Pariser „**Sigaro**“) bepricht die **diplomatische** **Figur** des **Fürsten** **Radolin**, der **unter** **besonders** **glücklichen** **Umständen** in **Paris** **angelangt** ist und eine **strenge** **Beziehung** der **deutsch-französischen** **Beziehungen** herbeigeführt habe. **Der Pariser** **Reichstag** **verleihe** **nur** **wieder** **in** der **deutschen** **Verlesung**, und **Fürst Radolin** genieße die **Gunst** der **offiziellen** **Welt**. **Ausdrücklich** **hätten** die **offiziellen** **Beziehungen** **mit** **der** **deutschen** **Welt**, welche die **Verlesung** **der** **Reichs** **Manufaktur** **in** **Paris** **erweisen** **wurde**, **und** **spricht** dem **Präsidenten** des **Reichs** **seinen** **Dank** aus für die **persönliche** **Teilnahme**, welche **hier** an **ihm** **gerichtet** **war**. **Der Kaiser** bemerkt, die **Reichs** **Manufaktur** habe **ihm** **wieder** **gezeigt**, und **gibt** der **Reichs** **Manufaktur**, daß der **Wunsch** der **Reichs** **Manufaktur** **wieder** **und** **erwidert** werden **wird**. **Solche** **Freundschaft** **ist** ein **ausgesprochenes** **Mittel** zur **Förderung** **wohlwollender** **Beziehung** und **Freundschaft** **zwischen** **beiden** **Ländern**.

Wer ist der Schuldige?

Kriminalroman von G. Eiben. (Fortsetzung.) (Schlußwort.)
„Der Altvordere weiß, daß ich dem größten Verbrecher ebenso fern stehe wie Ludwig“, betheuerte sie mit zitternder Stimme. „Wir sind unschuldig.“
Sie sah den Präsidenten doll und ruhig an.
Nun begann ein Kreuzverhör.
Anna antwortete der Wahrheit gemäß, sie verwickelte sich deshalb auch in keine Widersprüche. Ihre Aussagen stimmten mit den von Stein abgegebenen völlig überein.
Darauf verlas der Präsident das Gutachten der beiden Ärzte — des Sanitätsrats Dr. Jansen und des Gerichtsarztes Gilbeth — über die Art der Ermordung des Geheimrats. Sodann wurde zum Zeugenverhör übergegangen.
Zunächst wurde die Enkelin des Ermordeten, Elisabeth, aufgerufen.
Sie trat ein einfaches schwarzes Kleid, das ihre hohe jugendliche Gestalt vortheilhaft hervorhob. Ihre Antlitze war von schmerzlicher Blässe, die Augenlider gerötet vom Weinen. Es perlten noch vereinzelte Thränen über ihre Wangen.
Dieser Tag hatte ihren Schmerz wieder erregt.
Vergebens war der Leutnant bemüht gewesen, sie zu trösten. Mittelst der sie leuchtete aus den Augen aller.
Schnel freute ihr Blick die Angeklagten, ein grauemolles Gesicht besahlich ihr Herz.
„Gnädiges Fräulein“, redete der Präsident Elisabeth in warmem Tone an, „weshalb Sie vorgeladen sind, wissen Sie. Ich kannte Ihren seligen Großvater — wir waren einst Freunde. Während der letzten Jahre haben wir uns nur selten. Ich empfinde mit Ihnen den schweren Verlust, der Sie so tief niederbeugt. Das Verbrechen, dem der theure Greis zum Opfer fiel, soll heute seine Sühne finden. Beweigen Sie Ihr Herz — unterdrücken Sie Ihren Schmerz! — Unfer aller Leben ruht in Gottes Hand. — Ich bitte Sie mich: Fragen

mit aller **Nähe** und der **Wahrheit** gemäß zu **beantworten**. Die **Heiligkeit** des **Eides** kennen Sie und **wissen** auch, daß die **Vermeidung** mit **schwerer** **Strafe** **bedroht** ist. — **Ich** **habe** **Sie** **zu** **nächst** **zu** **verzeihen**. **Bitte**, **sprechen** **Sie** **mir** **die** **Eidesformel**, **Wort** **für** **Wort**, **nach**.
Alle **erhoben** **sich** — **auch** **die** **Angeklagten**.
Elisabeth **wiederholte** **mit** **tonloser** **Stimme** **die** **Eidesformel**.
Als **ihre** **Personalien** **festgestellt** **waren**, **fragte** **er**:
„Sind **Sie** **verlobt**?“
Sie **senkte**, **verlegen** **erschönd**, **das** **Antlitz**.
„Ja“, **lispelte** **sie**, **„aber** **die** **Verlobung** **wurde** **nach** **nicht** **veröffentlicht**.“
„Mit **wem**, **mein** **Fräulein**?“
„Mit **dem** **Herrn** **Leutnant** **Baul** **von** **Dahlen**, **meinem** **Vetter**.“
Diese **Neugier** **hatten** **die** **Richter** **nicht** **erwartet**.
Daß **Elisabeth** **dem** **Leutnant** **sich** **als** **Bräut** **angelobt** **hatte**, **war** **ihnen** **ein** **neuer** **Beweis** **für** **die** **Grundlosigkeit** **des** **von** **Stein** **und** **ihnen** **erhöhen** **Berichts**.
Nach **Stein** **war** **erhöhen** **Bericht**. **Er** **ersuchte** **jetzt** **erst**, **daß** **Elisabeth** **die** **Bräut** **des** **Leutnants** **war**.
Ihn **schanderte**.
Die **Enkelin** **des** **Ermordeten** **solte** **die** **Frau** **des** **Mörders** **werden**? **Nein**, **nein**! **Das** **konnte** **der** **Himmel** **nicht** **zulassen**.
Er **erkannte** **aber** **gleichzeitig**, **daß** **es** **unum** **wid** **schwever** **sein** **würde**, **den** **Leutnant** **des** **Verbrechens** **zu** **überführen**.
„Der **Angeklagte** **hat** **wider** **Ihren** **Herrn** **Bräutigam** **den** **Bericht** **erhöhen** —“
Elisabeth **erhebe**.
„Ich **weiß** **es**“, **sie** **fiel** **dem** **Präsidenten** **hastig** **in's** **Wort**, **„auch** **Anna**, **das** **schlechte** **Mädchen**, **wagte** **es**, **den** **Herrn** **Leutnant** **der** **grauenmolles** **That** **zu** **befehligen**. **Glauben** **Sie** **nichts** **von** **allem**, **meine** **Herrn**! **Es** **ist** **schwarze** **Verleumdung**!“
„Verzeihen **Sie** **sich**, **mein** **Fräulein!**“ **evidierte** **der** **Präsident** **in** **begleitendem** **Tone**. **„Ich** **muß** **Ihnen** **aber** **in** **Beziehung**

auf **diesen** **Bericht** **einige** **Fragen** **vorklegen**, **die** **Sie** **mir** **ohne** **alle** **Erregung** **und** **Vorurtheil** **beantworten** **wollen** **haben** **—** **bei** **der** **Heiligkeit** **des** **Eides**, **der** **Sie** **soeben** **geschworen** **sind** **—** **Sie** **brauchen** **auf** **diese** **Fragen** **aber** **nicht** **zu** **antworten**, **wenn** **Sie** **bestimmen**, **Sie** **könnten** **Ihren** **Herrn** **Bräutigam** **dadurch** **schaden**.
Elisabeth **hat** **ihm** **mit** **angestrichelten** **Augen** **an**.
„Sie **glauben** **also**, **er** **könne** **durch** **die** **Wörter** **sein** **!?**“
„tief **ist**, **D**, **das** **ist** **—** **ist** **nicht** **recht** **von** **Ihnen!**“
„Sie **brach** **in** **ein** **leidenhaftiges** **Schließen** **aus**.
„**Jassen** **Sie** **sich** **doch**, **mein** **Fräulein!**“ **sagte** **der** **Präsident** **etwas** **gereizt**. **„Es** **handelt** **sich** **lediglich** **darum**, **die** **Angeklagten** **der** **Unwahrheit** **zu** **überführen**. **Wenn** **ich** **darauf** **hinweise**, **Sie** **fürten** **das** **Nacht**. **Ihre** **Antwort** **verweigern** **zu** **bisshen**, **erfüllte** **ich** **nur** **eine** **Pflicht**, **welche** **mir** **das** **Gesetz** **vorschreibt**. **—** **Wollen** **Sie** **nun** **antworten**?“
„Sie **trudelte** **sich** **die** **Tränen**.
„**Ja!** **Fragen** **Sie**!“
„**War** **der** **Herr** **Leutnant** **am** **Abend** **vor** **dem** **Morde** **in** **Ihren** **Haus**?“
„**Am** **frühen** **Zeit** **—** **zwischen** **zweien** **und** **acht** **Uhr**.“
„**Sprach** **er** **mit** **dem** **Herrn** **Geheimrat** **über** **die** **Ihnen**?“
„**Er** **wünschte** **meinen** **Großvater** **zu** **sprechen**, **der** **hatte** **aber** **Verlust** **—** **Marthe** **Marinelli** **war** **bei** **ihm**. **Ich** **unter** **brach** **einige** **Minuten** **mit** **dem** **Leutnant**, **dann** **ging** **er** **wieder**.“
„**Hielten** **Sie** **es** **für** **möglich**, **daß** **der** **Leutnant** **mit** **Anna** **Döring** **während** **dieser** **Zeit** **zusammentraf**?“
Elisabeth **starrte** **ihn** **erschrocken** **an**. **„Sie** **dachte** **darum**, **daß** **der** **Leutnant** **Anna** **den** **Hof** **gemacht** **hatte**, **und** **Eifersucht** **wollte** **in** **Ihren** **Hergen** **auf**.“
„**Wie?**“ **fragte** **sie**.
„**Stein** **behauptet**, **der** **Leutnant** **habe** **Anna** **den** **Handfuß** **gestohlen**, **der** **unter** **dem** **Bette** **des** **Ermordeten** **gefunden** **wurde**.“
Elisabeth **ließ** **einen** **Schrei** **der** **Enttäuschung** **aus**.
„**Ich** **möchte** **nur** **wissen**, **ob** **der** **Leutnant** **beim** **Fortgehen**

In unserem diesjährigen

Sonderverkauf



Bieten wir unserer werthen Kundschaft



außergewöhnlich günstige Kaufgelegenheit!

Es kommen vom 25. dieses Monats und folgende Tage zum Verkauf:

Grosse Posten Herren-, Damen-, Mädchen-, Knaben- und Kinder-Sommer-Schuhwaaren.

Solange die Vorräthe reichen, offerieren wir:

für Herren:

Sattin-Schnürstiefel mit Wichstabsleder-Verlag	Mr. 10 50
Schnallenstiefel, eleg. Hagen, bequem und fein	Mr. 9 80
Kohleder-Schnürschuhe, genagelt, recht, stark	Mr. 3 90
Braun liegender Schnürschuhe, prima Ausführung	Mr. 5 75
Zetelische, weich und schön	Mr. 1 20
Gord-Sauschuhe, Lederjohle, Stiel	Mr. 1 15
Starke Fätsch-Fantoffel, starke Lederjohle	Fig. 98



für Damen:

Braun Leder-Knopf- u. Schnürstiefel, sehr elegant	Mr. 5 90
Schwarze Leder-Spangenschuhe, extra stark gearbeitet	Mr. 3 75
Braun Leder-Spangenschuhe, sehr dauerhaft	Mr. 3 35
1a. Kohleder-Sauschuhe, Gt. Ausschnitt engl. Abtag	Mr. 2 70
Laßing-Morgenschuhe, Gummizug, engl. Abtag	Mr. 1 65
Schwarz und braun Leder-Sauschuhe, Abtag	Mr. 1 45
Gord-Sauschuhe, Lederjohle, feiner Abtag	Fig. 78
Elegante Sommer-Fantoffel, extra leicht	Fig. 78
Starke Fätsch-Fantoffel, gute Lederjohle, Stiel	Fig. 78



für Mädchen, Knaben und Kinder:

Gord-Sauschuhe, Länge 24-29	Fig. 58
Lederjohle, Stiel, Länge 30-35	Fig. 68
Kohleder-Knopfstiefel, Länge 22-24, Abtag, genagelt	Mr. 1 95
Braun liegender-Spangenschuhe, sehr dauerhaft, Länge 22-24	Mr. 1 95
Schwarz liegender-Schnürschuhe, Ledblatt, Länge 22-24	Mr. 1 75
Schwarz liegender-Spangenschuhe, feiner Abtag, Länge 22-24	Mr. 1 75
Erstlingsstiefel, zum Schnüren	Fig. 88
Stegleder-Ohrenschuhe, mit Rolette, Länge 17-22	Fig. 75
Zahreschuhe, zum Schnüren	Fig. 25

Turnschuhe, Sportschuhe, Radfahrerschuhe und Sandalen.

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster.

Conrad Tack & Cie. Schuhfabriken

Verkaufshaus Halle

1 Schmeerstrasse 1.

Deutschlands bedeutendste Burg bei Magdeburg.

1500 Arbeiter und Beamte.

Hallescher Bankverein

von Kulisch, Kaempff & Co.

Action-Kapital 9,000,000 Mark. Reserven ca. 2,077,000 Mark.

Hiermit gestatten wir uns, unsere Tresor-Einrichtung mit Stahlkammer und vermietbaren Schrankfächern, sowie ausgedehnten Räumen zur Aufnahme von geschlossenen Depots jeder Größe (für Werthgegenstände, Silber, Pretiosen) geneigter Benutzung zu empfehlen; die Bedingungen dafür werden billig gestellt.

Auch halten wir unsere Dienste für den sonstigen bankgeschäftlichen Verkehr als: An- und Verkauf sowie Aufbewahrung und Verwaltung von Effecten, Conto-Corrent-Verkehr, Annahme von Geldern gegen gute Verzinsung, Creditbriefe auf auswärtige Plätze, bestens empfohlen.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co. Grosse Steinstrasse Nr. 75.

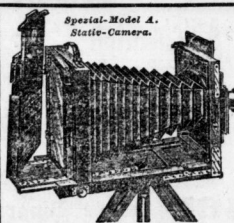
Bürgerlicher Mittagstisch! Harzschlösschen, Garz 49.

Gütherluttermaier, Oberle, Weisen, Pflanzl. empfiehlt in befannter Güte sehr billig Max Feldmann, Wanslebenstr. 12.

Dr. H. Lemp's Universal-Flechtenmittel

gegen Flechten und Hautauschlag.

Su haben in allen Apotheken. Depot: Adler-Apotheke, Halle a. S. Galber, woch Brückstr. 13, roth Weich. 02, amerit. Valetin 80,0, Rosenbl. 0,25, Bergmannstr. 1,5, Waizer: Spingelstr. 5,0, Quackjäger 5,0, Semmelb. 10,0, Steg-Weidenweg 80,0, Zucker 15,0.



Photographische Apparate

aller Systeme, sowie alle Zubehör- u. Bestandtheile liefern wir zu mässigen Preisen u. in allen Preislagen unter den denkbar bequemsten Anschaffungsbedingungen. Reich illustrierte Kataloge übersenden wir auf Verlangen gratis u. frei. Ganz besonders empfehlen wir die Anschaffung unserer sogenannten Special-Modelle, wie z. B. des nebenstehend abgebildeten, das wir gegen Zahlung einer Monatsrate von vier Mark

verschaffen. Dieser Apparat aus echt italien. Nussbaumholz mit pol. Messingbeschlägen ist für Plattengröße 13x18 eingerichtet. Er besitzt doppelten Bodenauszug mit Zahntrieb, hoch und sanft verstellbares Objectivtrieb, Zerschneidungskostschrauben, Collobalisen mit Lederdecken u. wird mit 3 Doppelcasetten, Extra-Objektiv, Objectiv (Rapid-Apparat) mit frisches und Zeit- und Momentverschluss, sowie einem zweifelligen Stütz geliefert. Ferner liefert wir, um Photographien fix und fertig herstellen zu können: 1 Einstellhülse, 1 Dunkelzimmertamp, 1 Copirrahmen, 3 Lichtbüchsen, 1 Negativständer, 1 Glasmesser, 1 Beschneidemaschine, 1 Dutzend Platten, 1 Packet Collodionpapier, je eine Flasche Entwickler, Fixirbad und Tonbad, 50 Stück Amateurkationen, 1 Anleitung. Preis des completen Apparates incl. vorstehender Ausrüstung nur 95,00 Mk. Ohne Ausrüstung ermässigt sich der Preis um 12,50 Mk. Anzahlungen, höhere Raten oder Quartalsraten sind belieben. Bei Barzahlung 10 % Rabatt. Wir garantiren für die absolute Leistungsfähigkeit aller von uns gelieferten Apparate.

Bial & Freund in Breslau II, Tautenzienstr. 16. Abtheilung: Photographische Apparate.

Damenputz!

Anna Krüger, Giesingstr. 3, L.

Erdbohrzeuge

und Bohrrohren in allen Grössen fertig und verfertigt Hermann Becker, Halle a. S., Auguststr. 1.